

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 26.11.18

und Antwort des Senats

Betr.: Sachschäden an Einrichtungen und Fahrzeugen der im HVV organisierten Verkehrsunternehmen in Hamburg

Immer wieder werden Fahrzeuge und Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs durch Vandalismus und andere mutwillige Handlungen beschädigt. Zuletzt berichtete das „Hamburger Abendblatt“ am 3. März 2018, dass die Anzahl der Sachbeschädigungen zwar rückläufig sei, die Schadenssumme allerdings steige.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV), der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), der Deutschen Bahn AG (DB AG), der AKN Eisenbahn AG (AKN), der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH), der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG (HADAG), der metronom Eisenbahngesellschaft mbH (metronom) und der NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG (Nordbahn) wie folgt:

1. *Wie viele Haltestellen, Haltepunkte, Bahnhöfe und Fähranleger unterhalten die im HVV organisierten Verkehrsunternehmen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg?*

Haltestelle	Anzahl
U-Bahn	82
DB AG	56 ¹
Bus	1.953 ²
Schiff	20 ³
Regionalverkehr	9 ¹
AKN	12 (4) ^{1,4}

Hinweise zur Zählweise der Haltestellen:

- 1 Die Haltestellen werden mehrfach gezählt, wenn sie von unterschiedlichen Schienenverkehrsmitteln angefahren werden. Beispielsweise Haltestelle Hamburg-Dammtor: Diese wird gesondert für S-Bahn, Regionalverkehr und AKN gezählt.
- 2 Bus: Derzeit in Hamburg bediente Haltestellen.
- 3 Schiff: Derzeit bediente Fähranleger, ohne diese zu unterhalten.
- 4 Zahl in Klammer: Anzahl der Haltestellen des Infrastrukturbetreibers AKN.

2. *Wie viele dieser Haltestellen, Haltepunkte, Bahnhöfe und Fähranleger wurden zwischen 2007 und 2018 jährlich jeweils durch Vandalismus nicht nur unerheblich beschädigt?*

HOCHBAHN

Die Anzahl der beschädigten Haltestellen wird statistisch nicht erfasst. Die im Rahmen des Sicherheitsberichtes erfassten Fallzahlen für Vandalismus stellen sich wie folgt dar:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
U-Bahn	17.200	15.400	15.900	14.800	13.800	14.000
Bus (HOCHBAHN)	14.400	15.300	6.100	7.300	7.400	7.700
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U-Bahn	14.400	14.800	14.800	13.900	14.300	*
Bus (HOCHBAHN)	7.300	10.600	10.600	10.000	4.000	*

* Die statistische Gesamtbetrachtung für das laufende Kalenderjahr erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.

Die Fallzahlen vermitteln lediglich einen Eindruck des Schadensbildes, da eine Reihe von Schäden nicht in die Statistik eingeht. Dazu gehört beispielsweise der Austausch von Scratching-Folien in der U-Bahn oder Schadensbeseitigung an Bushaltestellen.

Es lässt sich allerdings feststellen, dass von den festgestellten Schäden an U-Bahn-Haltestellen über 95 Prozent auf Kleingraffitis entfallen.

DB

Die DB Station&Service AG ist Betreiberin der Bahnhöfe und S-Bahn-Stationen der DB. In der Regel sind sämtliche S-Bahn-Stationen (vorwiegend von Graffitis) betroffen.

HADAG

Von der HADAG werden ausschließlich Aufbauten, wie zum Beispiel Vitrinen unterhalten. Im angefragten Zeitraum wurde kein Fähranleger durch Vandalismus mehr als unerheblich beschädigt.

AKN

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
AKN	17	14	14	8	4	9
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
AKN	8	26	5	13	8	0

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

3. *Wie hoch waren die Aufwendungen der im HVV organisierten Verkehrsunternehmen im Zeitraum von 2007 bis 2018 jeweils jährlich, um durch Vandalismus beschädigte Haltestellen, Haltepunkte, Bahnhöfe und Fähranleger wiederherzustellen?*

HOCHBAHN

Im nachfolgend dargestellten Aufwand für die Schadenbeseitigung sind verschiedene Positionen nicht enthalten. Das betrifft unter anderem:

- Kosten für die Beseitigung von Kleingraffitis an Haltestellen,
- Kosten für die Beseitigung von Kleingraffitis in Toiletten,
- Beseitigung von Schäden an Bushaltestellenhäuschen,
- Kosten für Sicherungsposten bei der Entfernung von Graffitischäden im Gleisbereich.

Ebenfalls nicht berücksichtigt sind Kosten für die Prävention, insbesondere die Bewachung von Abstellanlagen durch die Hochbahn-Wache. Nach Erfahrungswerten der letzten Jahre hätte eine Berücksichtigung dieser Kosten eine Erhöhung des erfassten Aufwands um mindestens 50 Prozent zur Folge.

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
U-Bahn	721	714	701	584	606	677
Bus (HOCHBAHN)	285	341	292	249	183	151
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U-Bahn	613	712	685	607	639	*
Bus (HOCHBAHN)	158	113	137	159	**	

* Die statistische Gesamtbetrachtung für das laufende Kalenderjahr erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.

** Die durch Vandalismusschäden an Bushaltestellen verursachten Kosten werden seit dem Jahr 2017 nicht mehr gesondert erfasst.

DB

Die DB Station&Service AG ist Betreiberin der Bahnhöfe und S-Bahn-Stationen der DB. Die Angaben wurden dort angefragt, konnten aber in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit lediglich ab dem Jahr 2013 ermittelt werden.

Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
DB	549	497	588	584	493	514

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

HADAG

Kein Fähranleger musste wiederhergestellt werden. Für Vandalismusschäden an Haltestellenschildern, Fahrkartenautomaten und Fahrgastinformationsvitrinen wurden folgende Aufwendungen getätigt:

Aufwand in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Fähre	770	570	1.640	700	100	14.200
Aufwand in €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
Fähre	160	180	30	90	0	0

* Die Angabe für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

AKN

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
AKN	21	10	12	9	8	13
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
AKN	6	19	3	9	4	0

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

4. *Wie viele Fahrzeuge und Fähren welcher im HVV organisierten Verkehrsunternehmen wurden in den Jahren 2007 bis 2018 jeweils jährlich durch Vandalismus nicht nur unerheblich beschädigt?*

HOCHBAHN

Die Vandalismusschäden an Bussen der HOCHBAHN werden nicht separat erfasst. Die Fallzahlen zu den Schäden an U-Bahn-Fahrzeugen wurden auf Basis der Aussetzer durch den Betrieb ermittelt. Es wird davon ausgegangen, dass nur Fahrzeuge mit erheblichen Schäden ausgesetzt werden.

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
U-Bahn	*	959	888	829	768	704
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018
U-Bahn	709	618	763	855	1121	**

* keine Daten vorhanden

** Die statistische Gesamtbetrachtung für das laufende Kalenderjahr erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.

DB

Die Angaben für die S-Bahn beschränken sich auf zur Strafanzeige gebrachte Fälle. Dabei wurde nicht zwischen Fahrzeug (entspricht drei Wagen) und Wagen differenziert. Die dargestellten Zahlen beziehen sich immer auf einen bei der DB erfassten Fall. Das bedeutet, in einem Fall können auch mehrere beschädigte Wagen enthalten sein.

Die Angaben für DB Regio sind gesamt für Hamburg/Schleswig-Holstein, da keine Erfassung beziehungsweise Auswertung der Zahlen nach „Landesgrenzen“ erfolgt.

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
S-Bahn	**	632	496	546	626	712
DB Regio	1.340	1.071	1.576	2.183	2.605	2.294
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
S-Bahn	456	493	538	525	432	392
DB Regio	1.551	1.624	1.346	970	877	606

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

** keine Daten vorhanden

VHH

Die Angaben werden statistisch nicht erfasst.

HADAG

Im angefragten Zeitraum wurde kein Schiff durch Vandalismus mehr als unerheblich beschädigt.

metronom

metronom konnte in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit aufgrund des baldigen Fahrplanwechsels mit Betriebsübergang im RE 5 an die DB Start sowie der Betriebsaufnahme des neuen Verkehrsvertrags Hanse-Netz/Uelzen – Göttingen 2018+ und den daraus resultierenden erheblichen Arbeitsbelastungen keinen Beitrag liefern.

Nordbahn

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nordbahn	7	7	7	7	7	7
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
Nordbahn	7	22	22	22	22	22

* Hochrechnung auf das gesamte Jahr.

AKN

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012
AKN	2	3	8	3	1	4
Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
AKN	4	4	3	5	10	2

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

5. *Wie hoch waren die Aufwendungen der im HVV organisierten Verkehrsunternehmen im Zeitraum von 2007 bis 2018 jeweils jährlich, um durch Vandalismus beschädigte Fahrzeuge und Fähren wiederherzustellen?*

HOCHBAHN

Im nachfolgend dargestellten Aufwand für die Schadenbeseitigung sind verschiedene Positionen nicht enthalten. Das betrifft unter anderem:

- Schäden durch Scratching, da die Scheiben in der Regel nicht ausgetauscht werden,
- Kosten für die Beseitigung von kleinen Graffiti in Bussen,

- Kosten für die Entfernung von Graffiti in U-Bahn-Fahrzeugen im Rahmen der Reinigung in den Kehranlagen.

Ebenfalls nicht berücksichtigt sind Kosten für die Prävention, insbesondere die Bewachung von Abstellanlagen durch die Hochbahn-Wache. Nach Erfahrungswerten der letzten Jahre hätte eine Berücksichtigung dieser Kosten eine Erhöhung des erfassten Aufwands um mindestens 50 Prozent zur Folge.

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
U-Bahn	1.068	851	941	974	777	806
Bus (HOCHBAHN)	780	780	894	696	583	534
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
U-Bahn	847	655	643	577	599	
Bus (HOCHBAHN)	433	309	259	279	290	

* Die statistische Gesamtbetrachtung für das laufende Kalenderjahr erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.

DB

Die Angaben für DB Regio sind gesamt für Hamburg/Schleswig-Holstein, da keine Erfassung beziehungsweise Auswertung der Zahlen nach „Landesgrenzen“ erfolgt.

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
S-Bahn	**	**	**	182	261	252
DB Regio	222	364	354	397	455	478
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
S-Bahn	527	514	413	230	601	575
DB Regio	391	436	377	272	284	220

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

** Eine separate Erfassung von Vandalismusschäden erfolgt seit dem Jahr 2010.

VHH

Die Angaben werden statistisch nicht erfasst.

HADAG

Aufwand in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Fähre	50	2.750	2.670	590	0	260
Aufwand in €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
Fähre	0	0	0	0	0	0

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober

metronom

metronom konnte in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit aufgrund des baldigen Fahrplanwechsels mit Betriebsübergang im RE 5 an die DB Start sowie der Betriebsaufnahme des neuen Verkehrsvertrags Hanse-Netz/Uelzen – Göttingen 2018+ und den daraus resultierenden erheblichen Arbeitsbelastungen keinen Beitrag liefern.

Nordbahn

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nordbahn	15	15	15	15	15	15
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
Nordbahn	15	25	83	84	185	210

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

AKN

Aufwand in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
AKN	950	4.050	6.750	2.250	250	1.080
Aufwand in €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
AKN	1.800	1.900	1.300	1.800	3.800	500

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

6. Wie sind die jeweiligen Entwicklungen der Fallzahlen und Schadenssummen zu erklären?

HOCHBAHN

Die Fallzahlen der Vandalismus- und Graffiti-schäden sind rückläufig. Diese positive Entwicklung lässt sich unter anderem auf die flächendeckende Einführung der Kameraüberwachung zurückführen. Auch die Umstellung auf Hartschalensitze hat dazu beigetragen.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der letzten zehn Jahre ist festzustellen, dass es zu weiterhin hohen Gesamtausgaben im Verhältnis zur positiven Entwicklung der Fallzahlen gekommen ist. Der Qualitätsanspruch an Sauberkeit und schnelle Beseitigung von Vandalismus- und Graffiti-schäden in den Haltestellen und Fahrzeugen der HOCHBAHN trägt wesentlich zum besseren subjektiven Sicherheitsgefühl der Fahrgäste bei. Die regelmäßige Reinigung und Graffitientfernung sowie die zeitnahe Beseitigung von Vandalismusschäden sind jedoch als erhöhter Kostenfaktor zu sehen.

Nordbahn

Die Fallzahlen von Vandalismus sind in den letzten beiden Jahren angestiegen, insbesondere durch die Zunahme von Graffiti-schlägen im Netz Mitte. Die Fahrzeuge im Netz Mitte werden im Gegensatz zu den Fahrzeugen im Netz Nord dezentraler in den Abstellanlagen von DB Netz AG an den Endpunkten des Netzes weitestgehend unbewacht abgestellt. Im Netz Nord steht eine zentrale eingezäunte und videoüberwachte Abstellanlage in Neumünster Süd zur Verfügung.

Positiv auffallend sind die geringen Fallzahlen von „Tags“ im Fahrzeug und Beschädigung an den Inneneinrichtungen. Diese sind tendenziell rückläufig beziehungsweise auf stabil niedrigem Niveau.

Durch erhöhte Fallzahlen ist für die Erbringung der Dienstleistung Graffitientfernung deutschlandweit inzwischen eine hohe Anzahl von Dienstleistern verfügbar, sodass durch Ausschreibung der Leistungen Einsparungen je Schadensfall erzielt werden konnten. Die Kosten für die Behebung aller anderen Vandalismusfälle steigen infolge der Verteuerung von Ersatzteilen, Lohnkosten et cetera.

Die weiteren Verkehrsunternehmen haben hierzu keine Angaben gemacht.

7. Welchen Anteil an den Kosten der Fragen 3. und 5. hat alleine die Beseitigung von Graffiti?

HOCHBAHN

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Infrastrukturanlagen	263,1	273,0	300,9	195,0	188,3	257,9
U-Bahn Fahrzeuge	468,7	312,8	393,5	461,2	330,8	264,3
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Infrastrukturanlagen	276,4	295,3	307,1	190,7	184,3	**
U-Bahn Fahrzeuge	356,9	232,0	162,0	241,9	236,2	**

** Die statistische Gesamtbetrachtung für das laufende Kalenderjahr erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.

DB AG:

(In Frage 5. wurden nur die Vandalismusschäden aufgelistet.)

Im Folgenden werden die Kosten für die Beseitigung von Graffiti aufgeführt:

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	146	198	212	221	254	205
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
	246	399	320	385	777	693

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

DB Station&Service AG für die S-Bahn-Stationen

Etwa 80 Prozent der Kosten entfallen auf den Vandalismusschaden Graffiti.

HADAG

Der Anteil beträgt 18 Prozent.

VHH

Die Angaben werden statistisch nicht erfasst.

metronom

metronom konnte in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit aufgrund des baldigen Fahrplanwechsels mit Betriebsübergang im RE 5 an die DB Start sowie der Betriebsaufnahme des neuen Verkehrsvertrags Hanse-Netz/Uelzen – Göttingen 2018+ und den daraus resultierenden erheblichen Arbeitsbelastungen keinen Beitrag liefern.

AKN

Die in den Fragen 3. und 5. angegebenen Werte sind immer die geschätzten Schadenshöhen und damit auch die Kosten für die Beseitigung der Graffiti.

8. *Welcher Anteil der Kosten der Fragen 3. und 5. konnte in den Jahren 2007 bis 2018 jährlich den Verursachern in Rechnung gestellt werden und wurde tatsächlich ersetzt?*

HOCHBAHN

Die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Daten werden bei der HOCHBAHN nicht statistisch erfasst und sind daher keiner automatisierten Auswertung zugänglich. Es müssten daher sämtliche Vorgänge aus dem Jahren 2007 bis 2018, die in Betracht kommen, händisch ausgewertet werden. Dies ist in der zur Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

metronom

metronom konnte in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit aufgrund des baldigen Fahrplanwechsels mit Betriebsübergang im RE 5 an die DB Start sowie der Betriebsaufnahme des neuen Verkehrsvertrags Hanse-Netz/Uelzen – Göttingen 2018+ und den daraus resultierenden erheblichen Arbeitsbelastungen keinen Beitrag liefern.

DB AG:

Dargestellt ist die Rechnungssumme der gestellten Rechnungen an die Verursacher, die gemeldet worden sind. Die Rechnungen wurden bezahlt beziehungsweise es besteht eine Ratenzahlungsvereinbarung oder der Vorgang wurde dem Inkassoinstitut übergeben. Bei Strafanzeigen mit gleichzeitigem Adhäsionsantrag ruht der Vorgang.

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
S-Bahn				12	19	18
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
S-Bahn	10	27	10	13	15	10

* Die Angaben für das Jahr 2018 berücksichtigt den Zeitraum Januar bis Oktober.

DB Station&Service AG für die S-Bahn-Stationen

Genauere Angaben/Aussagen sind leider nicht möglich, da bei Graffiti oftmals Anzeige „gegen Unbekannt“ gemacht werden muss und somit wenig bis gar keine Chance auf Schadensersatz besteht.

VHH

Die Angaben werden statistisch nicht erfasst.

HADAG

Der Anteil beträgt 57 Prozent.

AKN

Aufstellung der ermittelten Verursacher mit den in Rechnung gestellten und erstatteten Kosten.

Aufwand in Tsd. €	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Infrastruktur	0,4	0	2,8	0,5	0	0
Fahrzeuge	0	0	0,2	0	0,2	0
Aufwand in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Infrastruktur	0	0	0	0	0	
Fahrzeuge	0,3	0,2	0	0	0	

9. *Welche Konzepte werden in den im HVV organisierten Verkehrsunternehmen verfolgt, um Vandalismus vorzugen, zu bekämpfen beziehungsweise die Schäden durch die Verursacher ersetzen zu lassen?*

HOCHBAHN

Im Rahmen des Sicherheitskonzeptes der Hochbahn-Wache wird der Prävention und der direkten Vorbeugung von Vandalismus mit folgenden Maßnahmen entgegengewirkt:

- Zusammenarbeit mit allen Organisationen entsprechend der Sicherheitspartnerschaft
- Einsatz von Videotechnik in Objekten
- Objektschutz
- Verstärkte Kontrollen an Fahrzeugen durch Betriebspersonal (Fahrdienst, Sicherheitsdienst)
- Stellen von Strafanträgen

Betriebliche Maßnahmen:

- Spezielle Beschichtung an den Fahrzeugen zur schnellen Reinigung von Graffiti
- Sofortige Reinigung von Graffiti, um hier dem Sprayer die Publikums- und Öffentlichkeitswirkung zu nehmen
- Kampagne in Fahrzeugen über Bildschirm
- Plakatkampagne gegen Vandalismus und Graffiti

S-Bahn Hamburg GmbH

Der konzerninterne Sicherheitsdienstleister (DB Sicherheit) ist mit der Bewachung der S-Bahn-Abstellanlagen beauftragt. Das Sicherheitskonzept gliedert sich wie folgt:

- Bestreifung der Abstellanlagen in Unternehmensbekleidung (sichtbare Präsenz)
- Observation der Abstellanlagen in Zivil durch das „Einsatzteam Graffiti“
- Unterstützung der Einsatzkräfte durch Sicherheitstechnik
- Außenhautsicherung durch Zäune

Zudem findet mit der Bundespolizei ein Austausch zur aktuellen Lageentwicklung statt. Grundsätzlich werden alle Graffitivorfälle zur Strafanzeige gebracht.

DB Station&Service AG

Maßnahmen zur Vorbeugung von Vandalismus:

- Verstärkte Bestreifung an Vandalismusschwerpunkten
- Einsatz von Antigraffiti-Beschichtungen
- Abschreckende Wirkung durch Kameras in den Bahnhöfen und Stationen der DB

HADAG

Vandalismusschäden werden regelmäßig zur Anzeige gebracht und schnellstmöglich beseitigt.

VHH:

Im Hinblick auf die bei der VHH vorliegende geringe Anzahl an Schäden, die durch Vandalismus an Bussen verursacht werden, liegen zurzeit keine besonderen Konzepte zur Prävention vor.

Die Verursacher, sofern diese bekannt sind, werden in Regress genommen. In der Regel sind diese mittellos, sodass eine weitere Verfolgung oftmals wirtschaftlich erfolglos bleibt.

Gleiches gilt auch für die Täter, die sich an Haltestellen vergehen.

metronom

Die Zugverbände werden in den jeweiligen Nachtabstellungen ausnahmslos bewacht, um Graffiti-Anschläge zu verhindern.

AKN

Die AKN setzt an ihren Stationen und in den Zügen Wach- und Kontrollpersonal ein. Züge und Stationen sind videoüberwacht. Schäden werden zur Anzeige gebracht. Bei Ermittlung der Täter werden diese ersatzpflichtig herangezogen.